

# Einer für Alle?

## Aktuelle Überlegungen zum Bild und zur Rolle des katholischen Priesters heute

**Termin:** So 12.07., 18 Uhr – Di 14.07.2020, 17 Uhr in Weingarten

Die theologisch dogmatischen Diskussionen zum Amt des Priesters in der katholischen Kirche, die kirchenrechtlichen Ausführungen; all dies sind Materien, die lange und auch kontroverse historische und kulturelle Situationen widerspiegeln. Nach wie vor sind diese Fragen deshalb nur schwer im globalen Diskurs einvernehmlich zu diskutieren, geschweige denn zu lösen.

Die Tagung möchte diese zweifelsfrei wichtigen theologischen Diskurse in ihrer Bedeutung nicht schmälern, sich stattdessen aber bevorzugt der Praxis des gelebten Lebens katholischer Priester heute zuwenden.

Welche Vorstellungen von einem katholischen Pfarrer gibt es heute im 21. Jahrhundert, was erwarten die Menschen konkret von ihrem Seelsorger und wie geht der Priester als Seelsorger und Gemeindeleiter damit um? Sind diese Erwartungen nicht nur zeitlich dem Wandel unterworfen - da sich z.B. Seelsorgeformate ständig verändern - sondern gestalten sie sich nicht auch kulturell oder national vollkommen unterschiedlich? Mit welchen Faktoren hängt das zusammen und wie gehen die hiesigen Priester, Pfarrer oder Ordensleute aus anderen Kulturen damit um?

Wie kann der Priester selbst mit unterschiedlichen Erwartungen leben, wo bleibt er selbst, als Mensch, als Mann, als Single, als Berufener. Neben dem spirituellen Profil des Priesters, steht also auch die anspruchsvolle Lebensform des zölibatär lebenden Priesters immer wieder in der kontroversen Diskussion. Dabei müssen auch die Fragen der MHG Studie zum Umgang mit der eigenen Sexualität thematisiert werden.

Die individualisierte Moderne ging weder an den Erwartungen der Gemeinden noch am Priester selbst vorbei; was bedeutet das für seine Rolle, für die Halbwertszeit an die Rollenerwartungen, aber auch für die Werbung, Ausbildung und Weiterbildung von Priestern, die selbst Kinder ihrer individualisierten und segmentierten Zeit sind.

In großem Umfang wollen wir die Priester verschiedener Generationen und Kulturen selbst auf der Tagung zu Wort kommen lassen, untereinander ins Gespräch bringen und am Ende Schlüsse aus dem Austausch ziehen, die Anstöße für weitere zukünftige Entwicklungen sein können.

Die Tagung richtet sich an Priester als Pfarrer und Ordensleute und auch an zukünftige Priester.

**Veranstalter** Dekan Paul Magino, Priesterrat DRS  
Pfr. Christoph M. Schmitz, Priesterseelsorge DRS  
... mit freundlicher Unterstützung der Akademie,  
dem Bundespriesterrat, der AG Priesterseelsorger im  
deutschsprachigen Raum und dem Klaus-Hemmerle-Forum

**Referenten** Prof. Ottmar Fuchs, Bamberg  
Prof. Christoph Jacobs, Paderborn  
Thomas Schaufelberger, Zürich  
Prof. Isidor Baumgärtner, Passau  
P. Klaus Mertes SJ, St. Georgen  
Pastoralreferentin Andrea Dobrovits-Neussl, Wien  
... und viele weitere interessante Gesprächspartnerinnen und -partner  
aus unserer Diözese und darüber hinaus.

**Einladung und Möglichkeit zur Anmeldung erfolgen separat.**

⇒ **SAVE THE DATE!**

**Bei Interesse können sie sich bereits informieren / melden im**

**Sekretariat der  
Seelsorge für Pastorale Dienste / Priesterseelsorge**  
Vogelsangstraße 132  
70197 Stuttgart  
0711 5053 09-25, Fax -61  
priesterseelsorge@drs.de  
www.priesterseelsorge.de

oder bei Pfr. Christoph M. Schmitz  
0151 2258 9280  
christoph.schmitz@drs.de